

## Hinweise zur Arbeit mit den Lektionsplänen

Für eine Lektion sind jeweils 40 Minuten vorgesehen. Um der Lehrperson mehr Gestaltungsspielraum zu lassen, sind der Einstieg und der Ausklang nicht in diesen Zeitrahmen einkalkuliert.

Mit der Sammlung an Aktivitäten zum Einstieg und Ausklang einer Lektion hat die Lehrperson ein Repertoire zur Hand, aus dem sie auswählen kann. Ganz im Sinne der Repetition und des damit verbundenen nachhaltigen Lernens sollen die Vorschläge mehrfach zum Einsatz kommen.

Die Lieder und Spiele der *parcours* bilden gute Formen für Einstieg und Ausklang.

Jede Lektion ist mit dem Buchstaben der *activité* und einer für die Lektion zentralen *consigne* überschrieben. Die Schülerinnen und Schüler lernen ab Beginn des Französischunterrichts mit «Mille feuilles» Anweisungen auf Französisch kennen, verstehen und nach diesen zu handeln. Für eine zunehmende Vertrautheit mit den Anweisungen ist es wichtig, dass die Lehrperson diese im Unterricht regelmässig und konsequent verwendet.

In der Spalte *matériel* sind mit «Computer» sämtliche Multimediageräte gemeint.

Im Einstieg zu den einzelnen *magazines* geht es darum, dass die Schülerinnen und Schüler das Lehrmittel kennen lernen können. Dafür sollten sie genug Zeit haben.

In der *fichier-activité* von MF 5 und MF 6 werden anders als in MF 3 und MF 4 die Karten des Klassenwortschatzes den SuS gedruckt zur Verfügung gestellt.

Die Sprachspielbox «On bavarde?» wird in MF 5 und MF 6 an thematisch passenden Stellen als Einstieg bzw. Stundenausklang eingesetzt.

## Erklärung der Abkürzungen

EA: Einzelarbeit

PA: Partnerarbeit

PL: Arbeit im Plenum

GA3: Gruppenarbeit zu dritt

GA4: Gruppenarbeit zu viert

## Mille feuilles 5.2 – C’est parti! – Expériences

### activité A: 1 Lektion

#### Lektion 1: Racontez!

programme standard		différenciation	matériel	
	EA PA PL	<u>Einstieg:</u> Das <i>magazine</i> wird verteilt, die SuS erhalten Zeit, um es allein und zu zweit zu durchstöbern. Im Kreis: Was habt ihr entdeckt? Worauf freut ihr euch? Welche Wörter auf Französisch kennt ihr schon?	<i>magazine</i>	
	PL	S. 4 und 7 (oben): Überblick über Lerninhalte besprechen. In den <i>activités</i> A bis C geht es darum, ein Experiment zu sehen, auszusuchen und selbst durchzuführen.	<i>magazine</i> S. 4 und 7 (oben)	10'
	PL	Im Plenum wird der Film vorbesprochen. Die SuS hören und lesen den Text in der blauen Sprechblase und die Begriffe zum Material. Gemeinsam übersetzen sie die Ausdrücke auf Deutsch.	<i>magazine</i> S. 15 Track 27	10'
1.–3.	PL	Die SuS sehen sich gemeinsam den Film zum Experiment mit dem Ei an. Was passiert mit dem Ei im Versuch? Die SuS stellen Vermutungen an und überlegen sich, wie sich das Phänomen erklären lässt.	<i>magazine</i> S. 15 Film	20'
	PL	<u>Ausklang:</u> Habt ihr selbst auch schon Experimente durchgeführt? Welche?		

## Mille feuilles 5.2 – C’est parti! – Expériences

### activité B: 1 Lektion

#### Lektion 1: Complétez la liste de matériel en français.

programme standard		différenciation	matériel	
	PL	<u>Einstieg:</u> Welchen Titel würdet ihr dem Experiment mit dem Ei aus der ersten Lektion geben?		<i>magazine</i> S. 15
1.	PL	Die SuS hören und lesen die Titel zu den fünf Experimenten auf S. 10 bis 14.	Zwei Titel hören: zu S. 10: «La fleur qui s'épanouit sur l'eau», zu S. 12: «Visualiser les sons».	<i>magazine</i> S. 16 Tracks 3, 8, 13, 18 und 23 5'
2. 3.	PA	Die SuS wählen zu zweit einen Titel nach Interesse. Sie suchen das entsprechende Experiment auf S. 10 bis 14.	Einen der beiden Titel von Nr. 1 wählen.	<i>magazine</i> S. 16, S. 10 bis 14 5'
4. 5.	PA	Die SuS hören und lesen die Materialliste, zu finden unter «Matériel pour l'expérience» oder «Il te faut». Sie vervollständigen die Materialliste auf Französisch und Deutsch.	Die Materialliste nur auf Deutsch vervollständigen.	<i>magazine</i> S. 10 bis 14 Tracks 4, 9, 14, 19 und 24 Computer Bleistift 25'
6.	PA	Die SuS stellen das Material bereit. Der «midi-dic» kann dabei helfen.		Material je nach gewähltem Experiment «midi-dic» 5'
	PL	<u>Ausklang:</u> Welches Experiment habt ihr als Team gewählt? Weshalb?		

**Mille feuilles 5.2 – C'est parti! – Expériences**  
**activité C: 2 Lektionen**

**Lektion 1: *Observez bien!***

programme standard			différenciation	matériel	
	GA	<u>Einstieg:</u> Das bereitgestellte Material gemeinsam auf Deutsch und Französisch benennen.			
1.	PA	Die SuS hören und lesen die Anweisungen im gewählten Experiment auf S. 10 bis 14. Sie nutzen dabei die bekannten Lesestrategien, die Verben auf der Seite mit dem Experiment und die Verben auf S. 22 und 23. Die SuS sollten das Experiment gut verstehen. Sie erzählen sich auf Deutsch, wie das Experiment abläuft. So können sie sich bei der Durchführung auf diesen Ablauf konzentrieren.	Das gewählte Experiment wird gemeinsam mit der LP in der Gruppe gelesen, gehört und entschlüsselt.	<i>magazine</i> S. 10 bis 14, S. 22 und 23 Tracks 5, 10, 15, 20 und 25 Computer	20'
2. 3.	PA	In Zweiergruppen führen die SuS das Experiment durch. Sie beobachten genau, was geschieht. Die SuS machen sich Notizen im karierten Feld.		<i>magazine</i> S. 10 bis 14, S. 17 Bleistift	20'
	PL	<u>Ausklang:</u> Welche Parallelwörter habt ihr im Text zu eurem Experiment gefunden, was für ein Wort, einen Ausdruck habt ihr neu gelernt?		<i>magazine</i> S. 10 bis 14	

**Mille feuilles 5.2 – C’est parti! – Expériences**  
**activité C: 2 Lektionen**

**Lektion 2: Lisez l’explication en allemand.**

programme standard			différenciation	matériel	
	PL	<u>Einstieg:</u> Die LP führt ein eigens ausgewähltes Experiment durch. Sie spricht dabei deutsch. Die SuS melden zurück, was ihnen aufgefallen ist. Was ist bei der Durchführung eines Experiments wichtig?			
4.	PA	Die SuS besprechen, warum «ihr» Experiment so verläuft, wie sie es gesehen haben. Die Notizen von Nr. 3. können dabei helfen.		<i>magazine S. 17</i>	15'
5.	PA	Die SuS lesen zu zweit die Erklärung zu ihrem Experiment auf Deutsch. Es besteht alternativ die Möglichkeit, die Erklärungen im Multimedia- <i>magazine</i> auf Französisch zu hören und zu lesen. Weiter ist es möglich, die deutsche und die französische Übersetzung zu vergleichen und so auf weiteren Parallelwortschatz zu stossen oder auf französische Ausdrücke, die die SuS den deutschen zuordnen können.		<i>magazine S. 18 und 19</i> oder: <i>Multimedia-magazine</i> Tracks 28 bis 32 Computer	15'
	PA	Die SuS führen ihr Experiment erneut durch und prüfen, ob sie an alles gedacht haben.	Weglassung möglich.		10'
	PL	<u>Ausklang:</u> Repetition der Körperteile: Welche braucht es, um die Experimente durchzuführen? «Pour..., on utilise surtout...»			

**Mille feuilles 5.2 – C’est parti! – Expériences**  
**activité D: 2 Lektionen**

**Lektion 1: Travaillez à l’ordinateur.**

programme standard			différenciation	matériel	
	PL	<u>Einstieg:</u> An welche Parallelwörter aus MF 3.3 erinnert ihr euch noch?			
1.	PA	Die SuS sehen in der Tabelle Ausdrücke aus den Experimenten. Sie ergänzen die bekannten Ausdrücke auf Deutsch, Französisch und Englisch.	Die SuS müssen nicht alle Zellen der Tabelle ausgefüllt haben. Es kann selektiv gearbeitet werden.	<i>magazine</i> S. 20 Bleistift	15'
2. 3.	PA	Die SuS arbeiten am Computer. Mit dem Lernprogramm werden die Parallelwörter aus der Tabelle einander gegenübergestellt. Die SuS können dabei die Tabelle weiter vervollständigen. Zusätzlich können sie weitere Parallelwörter aus dem Lernprogramm heraushören und sie in der Tabelle von Nr. 9 auf S. 21 eintragen.	Weglassung möglich.	<i>magazine</i> S. 20 und 21 Computer Bleistift	10'
4. 5.	GA4 EA	Die SuS hören und lesen die Texte in den Sprechblasen und sprechen sie nach. Sie vergleichen so ihre Lösungen. Anschliessend vergleichen sie mit den Lösungen auf S. 56.		<i>magazine</i> S. 20, S. 56 Track 33 Computer	15'
	GA4	<u>Ausklang:</u> Einige Vergleiche mit den Sprechblasentexten von Nr. 4 machen.		<i>magazine</i> S. 20	

**Mille feuilles 5.2 – C'est parti! – Expériences**  
**activité D: 2 Lektionen**

**Lektion 2: Lisez l'info.**

programme standard		différenciation	matériel		
	PL	<u>Einstieg:</u> Der Auszug aus Asterix in den drei Sprachen (zu finden im filRouge 5.2, S. 29) wird von der LP oder einer Schülerin, einem Schüler mit E oder F als Erstsprache vorgetragen. Wo gibt es Parallelwörter? Welche Ausdrücke habt ihr verstanden?	filRouge S. 29		
6.	PA	Die SuS vergleichen die Parallelwörter von Nr. 1. Was stellen sie beim Vergleich der drei Sprachen D – F – E fest? Sie machen sich dazu Notizen.	Unter Anleitung der LP den Vergleich in der Gruppe machen, evtl. unterscheiden, wo es Parallelen in allen drei Sprachen gibt und wo nur in zwei Sprachen.	<i>magazine</i> S. 21 Bleistift	10'
7. 8.	PL	Die Erkenntnisse werden in der Klasse besprochen. Strategien zu den Parallelwörtern, die das Hören und Lesen in der Fremdsprache erleichtern und mit deren Hilfe sich der Wortschatz ausbauen lässt, kennen die SuS bereits aus MF 3.3. Die Strategien werden erneut gelesen und besprochen.		<i>magazine</i> S. 21	10'
9.	PA	Zu zweit suchen die SuS weitere Parallelwörter und notieren sie. Sie können dazu auch mit dem «midi-dic» arbeiten.	Die SuS können MF 3.3 zu Hilfe nehmen und dort Parallelwörter suchen.	<i>magazine</i> S. 21 «midi-dic» Bleistift	10'
10.	PL	Die Information in der Notiz mit Büroklammer zum Hintergrund von ähnlichen Wörtern in den drei Sprachen kann gemeinsam gelesen und besprochen werden.	Weglassung möglich.	<i>magazine</i> S. 21	10'
	PA	<u>Ausklang:</u> Die SuS hören und lesen in der 1001-Aufgabe «Les mots parallèles français – anglais – allemand» den Text «Slime», S. 36. Mithilfe der bekannten Lesestrategie «Auf Parallelwörter achten» versuchen sie den Inhalt zu verstehen. Mit der Materialliste auf S. 36 und der Anleitung auf S. 37 können sie zu Hause einen eigenen Slimie herstellen.		<i>magazine</i> S. 36 und 37 Track 67 Computer	

**Mille feuilles 5.2 – C'est parti! – Expériences**  
**activité E: 2 Lektionen**

**Lektion 1: Ajoutez les verbes en allemand.**

programme standard		différenciation	matériel		
	PL	<u>Einstieg:</u> Die SuS repetieren Verben, die sie als <i>consignes</i> kennen (evtl. mithilfe des Wimmelbildes aus MF 3.1).	evtl. Wimmelbild MF 3.1 oder: Poster		
1.–3.	PA	Die SuS sehen sich zu zweit die Illustrationen an. Sie hören und lesen die Verben. Sie üben die Aussprache. Darauf hinweisen, dass es sich beim fett gedruckten Verb um die Befehlsform Einzahl handelt und das Verb darunter in der Grundform steht. Die SuS fügen die deutschen Übersetzungen der Verben hinzu.	Auf Verben beschränken, die in den beiden Experimenten «La fleur» und «Les sons» vorkommen: <i>colorie, découpe, plie, mets, tape</i> . Dazunehmen: <i>approche, scotche, ferme, plonge, touche, penche</i> .	<i>magazine</i> S. 22 und 23 Tracks 34 bis 50 Computer Bleistift	20'
	GA3	Bekannte Spielformen wählen, um die Verben weiter zu trainieren, z. B. «Jacques a dit...» aus MF 3.2, S. 47 – Dreiergruppe: A gibt B und C Aufträge, diese werden nur ausgeführt, wenn am Satzanfang gesagt wird «Jacques a dit...». Rollentausch. Weitere Formen wählen.	Spielregeln anpassen, berücksichtigen, dass die SuS bei Nr. 1 bis 3 eine begrenzte Auswahl an Verben erhalten haben.		20'
		<u>Ausklang:</u> Welche Verben könnt ihr euch leicht merken? Warum?			



**Mille feuilles 5.2 – C’est parti! – Expériences**  
**activité E: 2 Lektionen**

**Lektion 2: Vérifiez avec les expériences.**

programme standard		différenciation	matériel		
	PL	<u>Einstieg:</u> Repetition der Verben auf S. 22 und 23. Anschliessend Pantomime spielen.		<i>magazine S. 22 und 23</i>	
4.	PA	Die SuS hören und lesen die Verben auf S. 22 und 23 noch einmal. Sie werden daran erinnert, dass das Verb in einer Anweisung an erster Stelle steht. Die SuS arbeitet mit der Mitschülerin oder dem Mitschüler, mit der oder dem sie ein Experiment ausgesucht haben. Sie sollen nun die Verben der ersten Lektion verwenden, um die Anweisungen zu ihrem Experiment zu formulieren. Als Hilfe dienen die Verben auf S. 22 und 23 und die Übersetzungsboxen auf S. 24 und 25. Auch der «midi-dic» kann eingesetzt werden.	Die Arbeit erfolgt in zwei Gruppen zu den beiden Experimenten «La fleur» und «Les sons», mit Unterstützung der LP. Zunächst zusammen die benötigten Verben an die Zeilenanfänge schreiben. Evtl. nicht alle Sätze schreiben lassen.	<i>magazine S. 22 bis 25</i> Tracks 34 bis 50 Computer «midi-dic» Bleistift	20'
5.	PA	Die SuS überprüfen ihre Sätze mit dem Text ihres Experiments auf S. 10 bis 14. Sie hören und lesen die Verben erneut und arbeiten an der Aussprache der Sätze.	Die Sätze in den Inputtexten werden gemeinsam gesucht und markiert.	<i>magazine S. 10 bis 14, S. 22 bis 25</i> Tracks 34 bis 50 Computer	20'
		<u>Ausklang:</u> Im Kreis: Bewegungsecho: Ein Schüler, eine Schülerin sagt ein Anweisungsverb auf Französisch. Die anderen sprechen es nach und machen die entsprechende Bewegung.			

**Mille feuilles 5.2 – C’est parti! – Expériences**  
**activité F: 2 Lektionen**

**Lektion 1: Marquez les bulles.**

programme standard		différenciation	matériel	
	EA	<u>Einstieg:</u> Die SuS hören und lesen die Sätze auf S. 39 und schneiden die Karten aus. Diese können sie später für das «Jeu des instructions» auf S. 38 nutzen.	<i>magazine</i> S. 38 und 39 Tracks 69 und 70 Computer	
1.–3.	PA	Die SuS hören und lesen die Sprechblasentexte/Redemittel auf S. 26. Anschliessend sehen sie sich den Film aus <i>activité</i> A ein weiteres Mal an. Sie konzentrieren sich dabei auf die Redemittel. Sie markieren die Redemittel, die sie hören. Die Zweiertteams können sich den Film noch einmal ansehen, um weitere Sprechblasentexte zu hören.	<i>magazine</i> S. 26 Tracks 51 bis 55 Computer Film S. 15 Marker	20'
4. 5.	PA	Die SuS überlegen sich, was die Texte bedeuten. Sie vergleichen ihre Vermutungen mit dem Klassenwortschatz auf S. 27 und 28 und schauen in der <i>revue</i> auf S. 16 nach. Um die Aussprache der Texte zu trainieren, hören die SuS die Audiodateien mehrfach und sprechen das Gehörte nach.	<i>magazine</i> S. 26 bis 28 Tracks 51 bis 55 Computer <i>revue</i> S. 16	20'
	PL	<u>Ausklang:</u> Die Fragen «Tu fais quoi?», «Tu aimerais m’aider?», «Que se passe-t-il?», «A quoi ça va servir?» und «Pourquoi?» in die Runde geben. Wie kann man darauf antworten?		

**Mille feuilles 5.2 – C’est parti! – Expériences**  
**activité F: 2 Lektionen**

**Lektion 2: Prépare des cartes pour ton fichier.**

programme standard		différenciation	matériel		
	PL	<u>Einstieg:</u> Im Kreis: Welche Wörter oder Ausdrücke habt ihr in diesem <i>magazine</i> auf Französisch gelernt, wie heissen sie auf Deutsch?			
6.	EA/PA	Die SuS haben die <i>ficher</i> -Karten zu Beginn des neuen <i>parcours</i> in gedruckter Form von der LP erhalten und müssen sie nicht selbst herstellen. Die SuS hören den Klassenwortschatz auf S. 27 und 28 und üben die Aussprache. Sie können auch mit dem <i>fichier électronique</i> üben.	Wortschatz beschränken auf: <i>Il te faut une assiette.</i> <i>Il te faut...</i> <i>une assiette, un saladier,</i> <i>une casserole, une cuillère,</i> <i>une feuille, un élastique,</i> <i>un œuf, des ciseaux (m pl).</i> Alle folgenden Fragen und Antworten auf S. 27 Verben mit Beispielen: <i>plier, découper, colorier, mettre,</i> <i>fermer.</i> Karten austauschen: Weglassung möglich.	Wortschatzkarten <i>fichier électronique</i> <i>magazine</i> S. 27 und 28 Tracks 56 bis 60 Computer	25'
7.	EA	Die SuS wählen weitere Wörter oder Sätze aus den Inputtexten auf S. 10 bis 14, die für die <i>tâche</i> relevant sein können. Sie notieren die gewählten Wörter und Sätze in der <i>revue</i> auf S. 17.	Weglassung möglich.	<i>magazine</i> S. 10 bis 14 <i>revue</i> S. 17 Bleistift	5'
8.	EA	Die SuS gestalten zur Rubrik «Nous parlons français!» Wortschatzkarten.	Weglassung möglich.	<i>magazine</i> S. 58 Bleistift	10'
		<u>Ausklang:</u> Lied von S. 5 hören und erarbeiten.		<i>magazine</i> S. 5 Track 1	

## Mille feuilles 5.2 – C'est parti! – Expériences

### activité G: 1 Lektion

#### Lektion 1: *Echangez vos découvertes.*

programme standard		différenciation	matériel	
	PA Einstieg: In MF 4.1 und MF 4.2 haben die SuS Unsinnsätze lesen oder selbst notiert. Hier sollen sie versuchen, in PA mit dem Wimmelbild aus PL MF 3.1 Unsinnaufträge zu erteilen, z. B.: «Cuisine les livres.» Die Aufträge gemeinsam in der Klasse berichtigen.		Wimmelbild MF 3.1 oder: A3-Poster	
1.	EA Die SuS haben die Anweisungen an eine oder mehrere Personen bereits in MF 3.2 kennengelernt. Hier wird der Fokus besonders auf die Aussprache der Endung gelegt. Sie hören und lesen, dass die Endung einmal stumm ist – für Singular, und einmal auf -e endet – für Plural.		<i>magazine</i> S. 29 Track 61 Computer	10'
2.	EA Die SuS notieren ihre Feststellungen zu den Anweisungen: Wie werden die Endungen gesprochen, wie geschrieben? Zusätzliche Feststellung: Die Endung der Grundform des Verbs wird gleich ausgesprochen wie die Endung der Pluralform.	Die Feststellungen können mündlich in der Gruppe besprochen werden.	<i>magazine</i> S. 29 Bleistift	10'
3.	PA Zu zweit tauschen die SuS ihre Erkenntnisse aus, die sie in Nr. 2 festgehalten haben.	Weglassung möglich.	<i>magazine</i> S. 29	
4.	PL Die SuS vergleichen, was sie zur Aussprache und Schreibweise selbst und zu zweit herausgefunden haben.		<i>magazine</i> S. 29	10'
5.–7.	EA Die SuS vervollständigen die Tabelle. Sie vergleichen mit den Lösungen auf S. 56. Die gewonnenen Erkenntnisse werden individuell in der <i>revue</i> auf S. 18 festgehalten.	Die Tabelle mit Unterstützung der LP ausfüllen, Partner- oder Gruppenarbeit, eigene Beispiele weglassen. Der <i>revue</i> -Eintrag wird vorbesprochen, der Text notiert, und die SuS schreiben diesen in ihre <i>revue</i> .	<i>magazine</i> S. 29 und 30, S. 56 <i>revue</i> S. 18 Bleistift	10'
	EA <u>Ausklang:</u> 1001-Aufgabe «Une personne ou plusieurs personnes?», S. 53: Hören und gehörte Anweisungen zuordnen. Die SuS finden die Lösungen auf S. 57.		<i>magazine</i> S. 53, S. 57 Tracks 79 bis 92 Computer	

## Mille feuilles 5.2 – C'est parti! – Expériences

**tâche:** 4 Lektionen

### Lektion 1: *Travaillez ensemble.*

programme standard			différenciation	matériel	
	GA3	<u>Einstieg:</u> 1001-Aufgabe «Pantomime», S. 48: Die SuS stellen in Dreiergruppen mithilfe der Sprechblasen Verben aus den Experimenten pantomimisch dar. Zur Unterstützung können sie die Sprechblasen hören.		<i>magazine</i> S. 48 Track 75 Computer	
1. 2.	PL	Die SuS lesen gemeinsam die Kriterien zur Beurteilung der <i>tâche</i> auf S. 33. Sie werden an die Schreibstrategie «Sich gegenseitig unterstützen» aus MF 5.1 erinnert. Es wird über die Vorteile der Zusammenarbeit im Zusammenhang mit der Planung und Durchführung des Experiments gesprochen.		<i>magazine</i> S. 31, S. 33	10'
3.–5.	PA	Die SuS lesen die Materialliste zu ihrem Experiment. Sie suchen für die Präsentation des Materials zwei Sprechblasen aus und notieren sie im karierten Feld. Die SuS notieren die Anweisungen zu ihrem Experiment im Imperativ Singular. Sie können die Seiten der <i>activités</i> E und F zu Hilfe nehmen. Die SuS schreiben Stichwörter, mithilfe derer sie die Erklärung zum Experiment auf Deutsch geben können, ins karierte Feld. S. 18 und 19 können dabei helfen.	Eine Sprechblase vorgeben, z. B.: «Il te faut...» Das Notieren der Verben im Imperativ wird von der LP in der Gruppe unterstützt. Mit der LP besprechen, welche Stichwörter notiert werden sollen.	<i>magazine</i> S. 10 bis 14, S. 31 und 32, S. 22 und 23, S. 28, S. 18 und 19 Tracks 63 und 64 Computer Bleistift	20'
6.	PA	Die SuS suchen bei den Sprechblasen in <i>activité</i> F nach Fragen oder Aussagen, die der Assistent oder die Assistentin verwenden könnte. Sie schreiben die Sätze ins karierte Feld. Die Fragen sollen allgemein gehalten sein, damit sie zu verschiedenen Experimenten passen. Zu einer Frage notieren sie jeweils auch eine Antwort (bei den Fragen gilt dasselbe: allgemein gehalten).	Weglassung möglich.	<i>magazine</i> S. 26, S. 32 Tracks 51 bis 55 und 65 Computer Bleistift	10'
	PL	<u>Ausklang:</u> Kurze Standortbestimmung, wer woran arbeitet.			

## Mille feuilles 5.2 – C'est parti! – Expériences

tâche: 4 Lektionen

Lektion 2: *Salue le groupe ou la classe.*

programme standard		différenciation	matériel		
	EA	<u>Einstieg:</u> 1001-Aufgabe «Entraînez-vous à l'ordinateur», S. 54: Die SuS üben Anweisungen mit dem Lernprogramm.	<i>magazine</i> S. 54 Computer		
6.	PA	Weiterarbeit: suchen und notieren von Sätzen, Fragen und Antworten für den Dialog zwischen der Expertin und dem Assistenten.	Weglassung möglich.	<i>magazine</i> S. 26, S. 32 Tracks 51 bis 55 und 65 Computer Bleistift	10'
7.–9.	PL PA	Im Plenum wird die Sprechstrategie «Spick-Notizen machen» eingeführt und besprochen. Die SuS schreiben ihre Stichwörter auf Wortschatzkarten. Sie üben ihr Experiment ein und wechseln sich dabei in der Rolle des Experten, der Expertin bzw. des Assistenten, der Assistentin ab.	In der Gruppe arbeiten. Die LP unterstützt bei der Suche nach geeigneten Stichwörtern. Das Rollenspiel wird gemeinsam eingeübt. Eine Rolle kann auf mehrere SuS verteilt werden.	<i>magazine</i> S. 32 Wortschatzkarten Bleistift	20'
10.–15.	PA	Die SuS wählen für die Begrüssung und die Vorstellung ihres Experiments geeignete Sprechblasen aus. Sie hören und lesen sie und üben die korrekte Aussprache. Sie bereiten sich auf das Experiment vor. Sie werden einen Assistenten, eine Assistentin wählen, das Material präsentieren, Anweisungen geben und zuletzt ihr Experiment auf Deutsch erklären.	In der Gruppe präsentieren. Alle SuS sollten wenigstens einen Teil ihres Experiments präsentieren. Das Vorstellen des Materials und die Erklärung auf Deutsch können ebenfalls auf mehrere SuS verteilt werden.	<i>magazine</i> S. 32 Track 66 Computer	10'
	PL	<u>Ausklang:</u> Kleine Dialoge zwischen Experten, Expertin und Assistenten und Assistentin. SuS verwenden Redemittel aus <i>activité F</i> .			

In der Lektion 3 finden das Üben des Experiments und das Prüfen der korrekten Aussprache statt. Im Laufe der dritten Lektion kann bereits mit den ersten Präsentationen gestartet werden, die vierte Lektion ist eine reine Präsentationslektion. Die SuS geben sich jeweils nach dem Experiment eine kurze Rückmeldung.

Die Lieder und Spiele dieses parcours bilden gute Formen für Einstieg und Ausklang.

## Mille feuilles 5.2 – C’est parti! – Expériences

zoom: 1 Lektion

### Lektion 1: *Lis les critères.*

programme standard		différenciation	matériel	
	PL <u>Einstieg:</u> Im Kreis: Rückblick auf die Experimente allgemein: Was hat gefallen, was war schwierig, was könnte man anders machen?			
	PL Die SuS haben vor dem Start in die <i>tâche</i> die Kriterienliste gelesen. Warum ist es wichtig, vorweg die Kriterien zu kennen und sich auch während der Arbeit daran zu orientieren? Warum ist es wichtig, einen Rückblick zu machen?		<i>magazine</i> S. 33	10'
	EA Die SuS schätzen sich zu den Aussagen auf der Seite individuell ein und markieren die entsprechenden Stellen in der Tabelle.	Auswahl treffen.	<i>magazine</i> S. 33 Bleistift	10'
	PA Die SuS holen bei einer Mitschülerin oder einem Mitschüler eine Rückmeldung ein.			10'
	EA Die SuS schauen <b>S. 13 bis 18</b> der <i>revue</i> noch einmal durch. Sie schreiben in der Rubrik «Das habe ich auch noch entdeckt» auf, was ihrer Meinung nach noch fehlt. Auf <b>S. X</b> schätzen sie sich selbst ein. Auf <b>S. 50 und 51*</b> denken sie über ihre Einstellung zum Lernen nach.		<i>revue</i> S. 13 bis 18 und S. 50 und 51 Bleistift	10'
	PL <u>Ausklang:</u> Im Kreis: Das zweite <i>magazine</i> des dritten Französischjahres ist abgeschlossen. Was hat euch gefallen, was war schwierig, was möchtet ihr noch besser lernen?			

\* Die Seitenangaben werden ergänzt und angepasst, wenn die *revue* ab Schuljahr 2023/2024 zur Verfügung steht.